

Modulbezeichnung	Geschichte der Informatik								
Modulverantwortliche(r)	R.E. Streibl								
Modulart	Pflicht/Wahl <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflicht <input type="checkbox"/>								
Spezialisierungsbereich									
Dauer des Moduls	1 Semester								
Kreditpunkte	4 CP								
Arbeitsaufwand	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Berechnung des Workloads</td> <td style="width: 20%;"></td> </tr> <tr> <td>Präsenz</td> <td style="text-align: right;">28 h</td> </tr> <tr> <td>Vortrag vorbereiten/Ausarbeitung schreiben</td> <td style="text-align: right;">92 h</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Summe</td> <td style="text-align: right; border-top: 1px solid black;">120 h</td> </tr> </table>	Berechnung des Workloads		Präsenz	28 h	Vortrag vorbereiten/Ausarbeitung schreiben	92 h	Summe	120 h
Berechnung des Workloads									
Präsenz	28 h								
Vortrag vorbereiten/Ausarbeitung schreiben	92 h								
Summe	120 h								
Turnus des Moduls	unregelmäßig								
Voraussetzung für die Teilnahme	Keine <input type="checkbox"/> Folgende Inhaltliche Voraussetzungen: Informatik und Gesellschaft								
Lehr- und Lernformen	Seminar <input checked="" type="checkbox"/> Vorlesung <input checked="" type="checkbox"/> Tutorium <input checked="" type="checkbox"/> Praktikum <input type="checkbox"/> Projekt <input type="checkbox"/>								
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Soziotechnische Aspekte unter historischem Blickwinkel kennen und verstehen; • Exemplarisch Entwicklungspfade (inkl. Rahmenbedingungen, Einflussfaktoren, Gestaltungsoptionen) im Bereich Informations- und Kommunikationstechnik nachvollziehen und analysieren können; • Vor dem Hintergrund vergangener Entwicklungen exemplarisch aktuelle und zukünftige Entwicklungen einschätzen und bewerten können; • An Beispielen die gesellschaftliche Bedeutung digitaler Medien in zeitlicher Perspektive reflektieren können. 								
Lerninhalte	<p>Innerhalb dieses Moduls können unterschiedliche Seminare angeboten werden, denen ein historischer Blick auf die Entwicklung der Informatik sowie Einsatzfelder der Informatik und gesellschaftliche Bezüge gemeinsam ist.</p> <p>Vertiefende Auseinandersetzung mit Themen aus einem oder mehreren Themenblöcken, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Informatik? Jahrzehnte Kontroversen über Inhalte, Ziele und Theorien des Faches • Die Entwicklung des Mensch-Maschine-Interface • Technik- und Medienkritik in Vergangenheit und Gegenwart u.a.m. <p>Ggf. können bei Interesse der Studierenden im Zusammenhang mit der jeweiligen Veranstaltung Exkursionen (z.B. in das Heinz-Nixdorf-Museum Paderborn) durchgeführt werden.</p>								
Prüfungsformen	mündlicher Vortrag und schriftliche Ausarbeitung								
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • Hellige, H.-D. (Hrsg.) (2004): Geschichte der Informatik: Visionen, Paradigmen, Leit motive. Berlin: Springer. (Teilbibliothek Informatik: a inf 010/097a) • Dirk Siefkes, Peter Eulenhöfer, Heike Stach, Klaus Städtler (Hrsg.) (1999): Sozialgeschichte der Informatik. Kulturelle Praktiken und Orientierungen. Wiesbaden: Deutscher Universitätsverlag. (SuUB: a inf 010/877) 								